

Erhebliche Mittel für die Erholung der Werktätigen

Eine der wichtigsten Quellen der Befriedigung der materiellen und sozialen Bedürfnisse der Werktätigen sind die gesellschaftlichen Konsumtionsfonds...

Im Programm der KPdSU ist die klare Perspektive der Entwicklung der Sozialversicherung dargelegt. Die Staatsorgane, die Gewerkschaften, die Kolchos...

'Karatau'. Bei der Swerdlow-Städtschule funktionierte während der Sommerferien ein Pionierlager...

Im System der ärztlichen Vorbeugungs- und Sanierungsmaßnahmen wird die Organisation der Behandlung und Erholung der Werktätigen in prophylaktischen Sanatorien...

Zur Zeit funktionieren im Gebiet vier prophylaktische Sanatorien mit je 100 Plätzen. Zwei davon wurden im laufenden Jahr ihrer Bestimmung übergeben...

So verringerte sich die Erkrankungshäufigkeit mit zeitweiligem Verlust der Arbeitsfähigkeit im Jahr 1973 gegenüber 1972 im Hinblick auf 100 Arbeiter...

Die Gesundheit der Sowjetmenschen ist ein unschätzbare Reichtum unseres Landes, sie ist das Merkmal der Lebenshaltung des Volkes...

Treffen im ZK der KPdSU

Die Kommunistische Partei der Sowjetunion und die Fortschrittspartei des werktätigen Volkes Zyperns sind der Auffassung, daß das Zypern-Problem nicht von einem engen Kreis von NATO-Mitgliedsstaaten...

Das Gespräch verlief in herzlicher und freundschaftlicher Atmosphäre. Die KPdSU und die AKEL

konstatierten: Die andauernde fremde Einmischung kompliziert die dramatische Lage des Volkes von Zypern weiter...

Gespräche in Nikosia

NIKOSIA. (TASS). Der Stellvertreter sowjetische Außenminister L. F. Iljitschow ist vom amtierenden Präsidenten der Republik Zypern, Glafkos Clerides zu einem Gespräch empfangen worden...

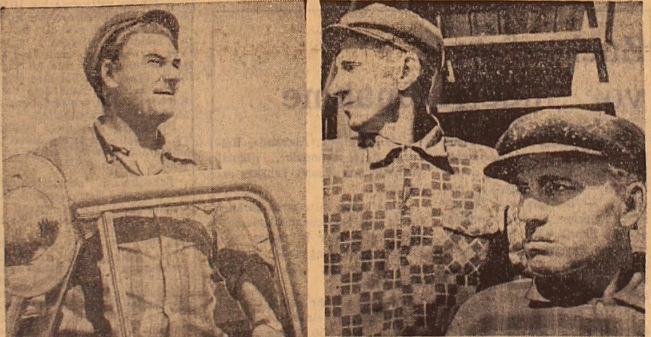
Im Anschluß an diese Zusammenkunft betonte Iljitschow die Wichtigkeit der Beziehungen zwischen der zypriotischen Regierung...

Auf der UNO-Vollversammlung

NEW YORK. (TASS). Auf der 29. UNO-Vollversammlung hat USA-Präsident Gerald Ford gesprochen. Er stellte fest, daß auch seit Gründung der UNO Konflikte entstanden sind...

Getreidestrom im Kolchos „Nowaja Shisn“

Die Kombiführer Karl Michel und Emanuel Braun Dreschen täglich 500 Zentner Getreide. Auf der Tenne im Kolchos „Nowaja Shisn“ befinden sich etwa 60 000 Zentner Getreide...



UNSERE BILDER: 1. Heinrich Moor, Bestfahrer der Wirtschaft, 2. Alexander Kehr und Alexander Braun, die Mechaniker der Tenne...

das Getreide von der Kombi auf die Tenne, nachts transportieren sie das Korn zum Getreidespeicher. Die Vollernte sprechen die Kolchosbauern über die zentralen Figuren des Ernteeides...

für Mechanisierung der Landwirtschaft. Der junge Mechanisator erzielte gute Erfolge. Täglich legt er 25 Hektar Getreide in Schwaden und drischt bis 400 Zentner...

W. BORGER, Sonderkorrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Zelinograd

Reaktion greift zum Terror

BUENOS AIRES. (TASS). Wirksame Maßnahmen gegen den Terrorismus will die argentinische Präsidentin María Estela Martínez de Perón mit Vertretern der Regierung...

Die USA verpflichteten sich auch, die Beziehungen zu ihren traditionellen Freunden und Verbündeten zu festigen...



H ANOI. Die kambodschanischen Patrioten verstärken den Druck auf die in der Provinzhauptstadt Kompongchan eingeschlossenen Einheiten des Lon-Nol-Regimes...

Sahara zu unterstützen. Hinsichtlich eines Referendums, das auf diesem spanischen verwalteten afrikanischen Territorium unter Kontrolle der UNO abgehalten werden soll...

ROM. Die italienischen Hafenarbeiter boykottieren die Schiffe der Boykott von den Gewerkschaftsorganisationen der Hafenarbeiter Italiens aus Solidarität...

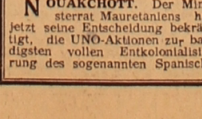
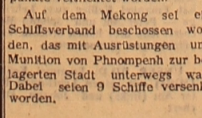
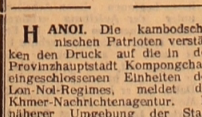
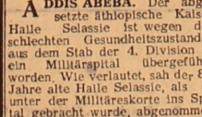
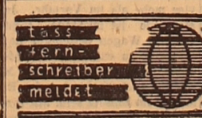
THEERAN. Der Schah von Iran, Mohammad Reza Pahlavi, hat am 18. September eine Asienreise angetreten...

D AMASKUS. Auf verschärftem Terror Israels gegen die Palästinenser hat der Vorsitzende der palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO), Yasser Arafat, in Damaskus hingewiesen...

Die Vereinigten Staaten würden danach streben, alte Wunden, die bei den jüngsten Konflikten auf Zypern, im Nahen Osten und in Indochina aufgebracht sind...

Es ist jedoch wohlbekannt, daß gerade durch die fremde Einmischung in die Angelegenheiten der Länder dieser Räume dort Krisensituationen entstanden sind...

Ford äußerte Besorgnis über die ersten ökonomischen Schwierigkeiten, denen sich viele westliche Staaten gegenübersehen. Er mußte zugeben, in der Wirtschaft herrsche eine präzedenzlose Spannung...





Die Textilfabrik in Smolensk, eine der größten im Lande, legt den Konsumenten alljährlich 180 Modelle aus Textilien vor. Kollektiv des jungen Betriebs hat neue Ausrüstungen gemietet. Hohe Arbeitsproduktivität und ausgezeichnete Qualität der Produktion ermöglichen es den Smolensker Textilarbeiterinnen, überplanmäßige Produktion für 1.350.000 Rubel zu realisieren. Viele junge Arbeiterinnen studieren an Techniken und Hochschulen.

UNSER BILD: Studentin der Unionsberufshochschule für Textil- und Leichtindustrie, Kosmolinija Morosowa betreut drei Strickmaschinen der Firma „KOWO“ (CSSR) statt der normalerweise zwei.

Meisterin erster Klasse

Olga Rolz ist im Rayon Tschuschin als eine gute Tierärztin bekannt. Seit Jahren arbeitet sie im Sowchos „Doljowski“. Sie ist sehr gewissenhaft und erzielt ständig hohe Leistungen in ihrer Arbeit. Gegenwärtig ist Olga Kälberärztin. Sie betreut mehr als 50 Kälber, und diese sind schön gesond, nehmen schnell an Gewicht zu. Die reichen Arbeits Erfahrungen, guten Kenntnisse in den Grundlagen der Veterinärmedizin und die strenge Befolgung des Futterregi-

„Ich habe meine Berufswahl nie bereut“

Das kleine Mädchen liebte den Himmel. Sie konnte stundenlang irgendwo am Strand oder auf einer grünen Wiese liegen und in das endlose Blau schauen oder die langsam dahinziehenden Wolken beobachten. Ob die lebenslustige Sascha damals schon an irgendeinen bestimmten Beruf dachte? Wohl kaum. Doch der Himmel war der Anziehungspunkt ihrer Träume, er enthielt in sich so viel Geheimnisvolles. Sascha beobachtete Maschinen im Tiefflug, die über ihr Dorf dahinsausen. Die Kunst, ein Flugzeug zu steuern, kam ihr als die höchste Kunst der Welt vor. Die Piloten, Kühne und selbstlose Menschen, waren ihr Ideal.

Die schweren Nachkriegsjahre ließen die Jugendlichen vor der Zeit erwachsen werden. Für die Altersgenossen von Sascha waren das schwere und angestrengte Jahre. Viele mußte nachgeholt werden, und vor allem das Lernen. Als es Sascha klar wurde, daß sie als Mädchen so gut wie keine Chancen hatte, Fliegerin zu werden, fand sie einen Ausweg. Sie beschloß, Rundfunkoperateurin im Flugwesen zu werden. Sie beendete 1962 einen Lehrgang für Rundfunkoperateurin in Kustanai, wo ihre Eltern wohnten, wurde nach Karaganda geschickt und begann ihren selbständigen Arbeitsweg.

„Jetzt nach mehr als 20 Arbeitsjahren im Flugwesen, fasse ich meinen Beruf als etwas von meinem Leben Untrennbare auf. Die reichen Erfahrungen erweisen mir guten Dienst.“

Alexandra Krawzowa hat während ihrer langjährigen Arbeit viele neue Kader herangebildet, die zur Zeit in den Fluglagern von Zelinograd, Karaganda, Kustanai u. a. als Rundfunkoperateurin, Disponentin, Oberschichtmeister, im Zentrum für Flugsteuerung tätig sind. Eine von ihnen ist Mascha Greb. Greb hat im Laufe von etwa zwei Jahren bei Alexandra gelernt, will immer noch mehr mit dem Säfte der Birken erleben, der Birken erlabt.

Birkensaft

Noch ehe im Frühling der Donnerschlag hallt, und erstmal beschuden die Schneeglocken sprießen, dann lassen gleich Zahren die Stämme alsbald den Birkensaft fließen, den Birkensaft fließen. Und wenn ich auch nur in Erinnerung fern, berauscht von der Sonne die Lachen durchwale, will immer noch mich mit dem Säfte so schön der Birken erleben, der Birken erlabt.

Das große FRAU

im Beruf, in der Gesellschaft und Familie

Wo ein Wille ist

DAS ERSTE Nachkriegsjahr im Ural. In das Reparaturwerk der Stadt Asbest kam ein 22-jähriges Mädchen... „Wie soll ich das Ihnen erklären“, stammelte sie. „Schon gut. Welchen Beruf wollen Sie denn meistern?“

„Ich möchte gern Elektroschweißerin werden. Ach, dieses Schweißen! Die Elektrokleber an das Metall, und statt einer schmerzhaften Schweißnaht entsteht eine ganze Reihe von größeren und kleineren „Knoten“, die sich wie häßliche Warzen auf der Metallplatte ansetzen.“

„Ich kann gar nicht verstehen, warum viele Mädchen die Berufe eines Schweißers, Schlossers oder Fahrers als Männerberufe betrachten“, sagt Ida Haas. „Viele Männer arbeiten doch als Melekt und Frauen als Traktoristinnen.“

M. TSCHERENOK Gebiet Nowosibirsk

Sie genießt Hochachtung

Ins Phosphorwerk kam Ludmilla Künast schon als qualifizierte Facharbeiterin. Nachdem sie 1968 die chemische Fakultät der Lehrhochschule in Pawlodar absolviert hatte, war sie als Laborantin im Superphosphatwerk tätig, wo sie reiches Erfahrungssammelte.

Als 1971 der Kesselraum unseres Werkes in Betrieb genommen wurde, kam sie mit Lydia Timurova, einer erfahrenen Meisterin, hierher. Installierte die Apparatur für chemische Wassereinreinigung und begann als Oberlaborantin und dann als Meisterin zu arbeiten.

„Zuerst zweifelte man an der Notwendigkeit und dem Nutzen dieser Arbeit. Doch die Berechnungen widerlegten diese Befürchtung. Die Kleidungsstücke waren gefragt.“

„Heute ist in der Fabrik der sozialistische Wettbewerb unter den Näherinnen breit entfalt. Das Kollektiv will das Programm des vierjährigen, bestimmten Planjahres erfolgreich und vorfristig erfüllen.“

Am Anfang fehlte es an Fachleuten, und Ludmilla Alexandrowna mußte sie selbst heranzubilden. Das sind Lena Lyssak, Raja Butrenko, Lydia Jarina, die Ludmilla

Dshambul K. LOSKANT

Es stand eine Linde

Volksweise Satz: J. WINDHOLZ

Es stand eine Linde im tiefen Tal, wo oben breit und unten schmal. Darunter ein verliebtes Paar, noch unverletzt die Treue war.

„Mein Schatz, leb wohl, auf Wiederseh! Sieben Jahr muß ich auf Wanderschaft gehn. Wenn sieben Jahr verflossen sein, so werd' ich keine andre freim.“

„Zur Zeit empfangen wir jeden Tag etwa 30 Maschinen, dabei sind die nächtlichen Landungen nicht ausgeschlossen. Am Vorabend landete hier nachts eine IL-18 aus Moskau, die wegen schlechten Flugwetters einige Stunden Verspätung hatte.“

I. WARKENTIN Arkalyk



Bereits vierzehn Jahre arbeitet Ida Krieger, Aktivistin der kommunistischen Arbeit, in der galvanischen Halle des Werks für Kolbenring, Makino, Gebelt Zelinograd. Sie zählt zu denen, die im Betrieb schon fürs Konto des zehnten Planjahresfrüht arbeiten. Für gute Arbeit wurde sie wiederholt mit Wertgeschenken und Ehrenurkunden bedacht.

Foto: D. Neuwirt

Das macht Freude

Wieder hat eine Gruppe Kinder der Kindergarten „Lastotschka“ im Dorf Nowotroizkoje, Rayon Tschu, verlassen. Jetzt sind sie Abschützen. Wir hatten für die Kinder wie üblich ein schönes Abschiedsfest veranstaltet.

Unsere ehemaligen Zöglinge vergessen uns nicht, sie kommen manchmal zu Gast. Das macht Freude, wenn man sieht, daß die Kleinen unsere Anstalt liebgewonnen haben. Es ist das Ergebnis der hingebungsvollen tagtäglichen Arbeit unserer Erzieherin Lydia Schneider, der Kinderwärtin Irma BUKREJEWA, Leiterin des Kindergartens „Lastotschka“.

Gebiet Dshambul

Jacketts ist wieder Mode

Heute sind Jacketts von der Art der Herrenrocke in der Mode. Sie werden wie im Sommer so auch im Winter getragen. Im Herbst und im Frühling können sie den Mantel ersetzen. Die Stoffe für solche Jacketts können sehr verschieden sein: wollene, dinstaubige, gestreifte, karierte, buntgemusterte. Druckgewebe (für den Sommer) Jacquardgewebe (für den Abend). Tragen kann man sie mit Kleidern, Faltenröcken, Sarafanen, Hoson. Wichtig ist, wie auch in anderen Fällen, das Ensemble der ganzen Bekleidung.

N. TEPLOWA (Unionshaus für Modelle)

